

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Sicherheit der Schnallen und Gurte

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion

Während der visuellen Inspektion wurden alle Schnallen und Gurte genau betrachtet. Besonderes Augenmerk lag auf sichtbaren Schäden, wie Risse oder Abnutzungsspuren. Hierzu wurden die Gurte von beiden Seiten begutachtet, um sicherzustellen, dass keine beschädigten Stellen übersehen werden. Insbesondere die Nähte wurden detailliert untersucht, da lose Fäden ein Indikator für potenzielle Schwachstellen sein können. Bei dieser Inspektion zeigte sich, dass keine losen Fäden vorhanden waren und alle Nahtstellen in gutem Zustand waren.

Schritt 2: Funktionstest der Schnallen

Der Funktionstest beinhaltete das wiederholte Öffnen und Schließen der Schnallen, um deren einwandfreie Funktion zu überprüfen. Jede Schnalle wurde mehrmals betätigt, um sicherzustellen, dass sie leichtgängig und ohne Widerstand arbeitet. Während des Tests wurde darauf geachtet, dass alle Mechanismen reibungslos und verlässlich funktionierten. Keine der Schnallen zeigte Anzeichen von Schwergängigkeit oder Blockierung, was auf eine ordnungsgemäße Funktion hinweist.

Schritt 3: Belastungstest

Für den Belastungstest wurde ein haushaltsübliches Gewicht, beispielsweise ein Wassereimer, verwendet, um die Belastbarkeit der Gurte zu prüfen. Dieser Test simuliert eine alltägliche Beanspruchung, um sicherzustellen, dass die Gurte ihre Belastbarkeit im Einsatz ohne Sicherheitsverlust beibehalten. Während des Tests wurde beobachtet, dass die Gurte auch unter Belastung sicher in den Schnallen gehalten wurden. Es gab keine Anzeichen von Ausdehnung oder Rutschen innerhalb der Schnallen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Schnallen und Gurte weisen keinerlei Mängel auf. Alle Komponenten sind in einem perfekten Zustand und die Funktionstüchtigkeit ist uneingeschränkt gegeben. Die Inspektion bestätigte, dass alle Nähte und Mechanismen optimal gewartet und gepflegt sind.

90 Punkte: Es sind leichte Gebrauchsspuren erkennbar, die jedoch die Funktionalität oder Sicherheit der Schnallen und Gurte nicht beeinträchtigen. Diese Spuren resultieren vermutlich aus normalen Abnutzungserscheinungen bei sachgemäßem Gebrauch.

80 Punkte: Die Nähte der Gurte zeigen minimale Anzeichen von Abnutzung, wie leichte Ausfransungen. Diese beeinträchtigen jedoch weder die Sicherheit noch die Funktionstüchtigkeit, da sie nur oberflächlicher Natur sind.

70 Punkte: Eine spürbare Abnutzung an den Gurten ist vorhanden, allerdings ist die Sicherheit weiterhin voll gewährleistet. Die Abnutzung könnte durch häufige Nutzung oder Lagerung unter ungünstigen Bedingungen entstanden sein.

60 Punkte: Die Schnallen funktionieren teilweise schwergängig und erfordern beim Schließen erhöhten Kraftaufwand. Dennoch schließen sie sicher und gewährleisten so die erforderliche Sicherheit während der Verwendung.

50 Punkte: Erste Anzeichen von Fadenablösungen sind an diversen Nähten zu erkennen. Diese stellen jedoch noch keine unmittelbare Sicherheitsbedrohung dar, sollten jedoch regelmäßig beobachtet werden, um weitere Verschlechterung zu verhindern.

40 Punkte: Die Schnallen schließen unzuverlässig, was auf einen potenziellen Defekt im Mechanismus hindeutet. Dieser Schwachpunkt könnte unter Umständen die Sicherheit bei Nutzung beeinträchtigen.

30 Punkte: Es sind deutliche Abnutzungsspuren sichtbar, teilweise mit beginnenden Rissen in den Gurten. Diese weisen auf eine stark eingeschränkte Lebensdauer hin und erfordern eine baldige Wartung oder einen Austausch.

20 Punkte: Mehrere Schnallen weisen Funktionsstörungen auf und arbeiten nicht mehr korrekt. Dies stellt ein signifikantes Risiko für die Sicherheit dar, da die Gurte nicht mehr zuverlässig halten könnten.

10 Punkte: Die Schnallen und Gurte sind stark beschädigt und in ihrem aktuellen Zustand nicht mehr sicher für die Verwendung. Ein sofortiger Austausch ist unbedingt erforderlich, um die Sicherheit zu gewährleisten.

2. Verstellbarkeit der Tragegurte

Testdurchführung:

Schritt 1: Anpassungstest

In diesem Schritt wurde die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Tragegurte überprüft. Dazu wurden die Gurte manuell in verschiedene Positionen verstellt, um herauszufinden, wie gut sie sich den jeweiligen Anforderungen anpassen können. Dabei lag das Augenmerk auf der Leichtigkeit, mit der die Gurte verschoben werden konnten, sowie darauf, ob eine Vielzahl von Positionen problemlos einstellbar ist.

Schritt 2: Stabilitätstest

Nachdem die Tragegurte in ein neues Setup gebracht worden waren, wurde ihre Stabilität bewertet. Dazu wurde die Kraxe leicht hin- und hergeschüttelt, um zu garantieren, dass die Gurte in der zuvor eingestellten Position verbleiben und keine ungewollten Verschiebungen auftreten. Ziel war es, sicherzustellen, dass die Gurte fest sind und sich nicht ungewollt lösen.

Schritt 3: Belastungstest

Um die Funktionalität unter realistischen Bedingungen zu testen, wurden die verstellten Gurte einer Belastungsprüfung unterzogen. Diese bestand darin, ein Gewicht anzuhängen, um zu beurteilen, ob die Gurte auch unter zusätzlichem Druck stabil bleiben und ihre Position nicht nachgeben. Hierbei wurde gezielt auf das Verhalten bei voller Belastung geachtet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Tragegurte sich ohne jegliche Mühe in verschiedene Positionen verstellen lassen und sowohl unter Bewegung als auch Belastung absolut stabil bleiben.

90 Punkte: Die Gurte erfordern beim Verstellen nur minimalen Widerstand, der die Funktion jedoch nicht negativ beeinflusst. Sie bleiben stabil in der gewünschten Position, auch unter Bewegung und Belastung.

80 Punkte: Leichte Instabilität stellt sich bei maximaler Belastung ein, jedoch können die Gurte einfach und problemlos verstellt werden.

70 Punkte: Das Verstellen der Gurte ist mit spürbaren Schwierigkeiten verbunden; jedoch bleibt die Stabilität bei Belastung und Bewegung erhalten.

60 Punkte: Der Widerstand beim Verstellen der Gurte ist erheblich, zudem gibt es Anzeichen von leichter Instabilität bei voller Belastung.

50 Punkte: Bei vollständiger Belastung zeigen die Gurte Instabilität, und das Verstellen ist nur mit großer Anstrengung möglich.

40 Punkte: Die Verstellung der Gurte erweist sich als äußerst schwierig, und die Stabilität in der eingestellten Position ist nicht immer gewährleistet.

30 Punkte: Die Gurte sind kaum verstellbar und haben Schwierigkeiten, die eingestellte Position zu halten.

20 Punkte: Die Gurte sind stark abgenutzt und schwer einstellbar, was die Funktionalität stark beeinträchtigt.

10 Punkte: Eine Verstellung der Gurte ist nicht möglich, da sie aufgrund erheblicher Abnutzung unbrauchbar sind.

3. Polsterung und Komfort des Sitzes

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion

[In diesem ersten Schritt wurde der Sitz einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Dabei wurde die gesamte Oberfläche der Polsterung aufmerksam auf Abnutzungsspuren, sichtbare Defekte, Risse oder durchgesessene Stellen überprüft. Der Zustand der Nähte sowie eventuelle Verfärbungen oder Unterschiede in der Materialspannung wurden ebenfalls sorgfältig begutachtet, um sicherzustellen, dass die Polsterung in einwandfreiem Zustand ist.]

Schritt 2: Komforttest

[Für den Komforttest wurde ein standardisiertes Gewicht auf den Sitz aufgebracht, um dessen Bequemlichkeit einzuschätzen. Der Fokus lag dabei auf der gleichmäßigen Verteilung des Gewichts über die gesamte Sitzfläche. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Gefühl der Unterstützung, das die Polsterung bietet, sowie der subjektiven Beurteilung durch einen Testnutzer in Bezug auf Sitzhärte und Anpassungsfähigkeit des Materials.]

Schritt 3: Belastungstest

[Während des Belastungstests wurde der Sitz mit zusätzlichem Gewicht, welches über einer typischen Nutzlast liegen könnte, belastet. Ziel war es, zu beobachten, ob die Polsterung unter dieser erhöhten Belastung ihre Form und strukturelle Integrität bewahrt. Beobachtungen umfassten die Beurteilung, ob die Polsterung sichtbare Verformungen zeigt und ob das Material widerstandsfähig bleibt oder sich Druckstellen bilden.]

Punkteverteilung:

100 Punkte: [Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Sitz keinerlei Abnutzungsspuren aufweist und sowohl optisch als auch in der Nutzung makellos erscheint. Der Komfort wird als außergewöhnlich hoch bewertet, und die Polsterung zeigt sich in astreiner Beschaffenheit ohne jegliche Defekte oder Verformungen.]

90 Punkte: [Hierbei sind minimale Anzeichen von Abnutzung sichtbar, welche jedoch die allgemeine Funktionalität und den Komfort nicht beeinflussen. Die Qualität der Polsterung bleibt hervorragend, wobei kleine ästhetische Mängel auftreten können.]

80 Punkte: [Der Sitz weist leichte Unebenheiten oder Anzeichen von Materialverschiebungen auf, die jedoch den Gesamteindruck des Komforts nicht mindern. Nutzer können immer noch eine hohe Bequemlichkeit feststellen, obwohl gewisse Abnutzungen erkennbar sind.]

70 Punkte: [Der Test zeigt spürbare Anzeichen von Abnutzung, die jedoch nicht ausreichen, um den Sitz als unbequem einzustufen. Der Komfort für den Benutzer ist weiterhin akzeptabel, auch wenn die Langlebigkeit möglicherweise beeinträchtigt scheint.]

60 Punkte: [Die Abnutzung ist sichtbar und verursacht leichte Einschränkungen im Sitzkomfort. Die Integrität der Polsterung bleibt jedoch erhalten, und der Sitz bietet noch Unterstützung, wenn auch minder als im neuwertigen Zustand.]

50 Punkte: [Deutliche Abnutzungsspuren sind vorhanden, wobei der Komfort erheblich gemindert ist. Die Sitzausstattung wirkt nachgiebig, und die Polsterung beginnt, ihre ursprüngliche Struktur zu verlieren.]

40 Punkte: [Die Polsterung zeigt erste Risse, welche das Komforterlebnis stark beeinträchtigen. Der Sitz wirkt mehr als abgenutzt, bietet nur noch begrenzt Unterstützung und weist ernste strukturelle Mängel auf.]

30 Punkte: [Die Polsterung ist eindeutig durchgesessen, was jeglichen Komfort stark reduziert. Der Sitz fühlt sich hart und unflexibel an, was den Zweck eines bequemen Sitzens fast völlig untergräbt.]

20 Punkte: [Große Risse und strukturelle Schäden in der Polsterung machen den Sitz unbrauchbar für den vorgesehenen Gebrauch. Der Komfort ist nicht mehr gegeben, und die Stabilität des Sitzes ist gefährdet.]

10 Punkte: [Die Polsterung ist derart stark beschädigt, dass sie keinerlei Komfort oder Unterstützung mehr bietet. Der Zustand des Sitzes erfordert dringend einen Austausch oder umfassende Reparaturen.]

4. Überprüfung der Standfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Stabilitätstest

Die Kinderkraxe wurde auf einer ebenen, stabilen Oberfläche positioniert und aus verschiedenen Winkeln leicht gedrückt, um ihre grundlegende Standfestigkeit zu bewerten. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Kraxe keine unerwarteten Bewegungen zeigt und nicht dazu neigt, ihre stabilen Punkte zu verlieren.

Schritt 2: Neigungstest

Die Kraxe wurde vorsichtig in verschiedene Richtungen geneigt, um ihre Reaktion auf ungleichmäßige Gewichtsverteilung zu beobachten. Hierbei wurde geprüft, ob die Kraxe sich wieder in ihre ursprüngliche Position zurück bewegt oder ob sie gefährdet ist, das Gleichgewicht zu verlieren und umzukippen.

Schritt 3: Belastungstest

Es wurde ein zusätzliches Gewicht in die Kinderkraxe gelegt, um die Belastbarkeit und die Reaktion auf erhöhte Last zu überprüfen. Der Fokus lag darauf, dass die Kraxe auch unter der zusätzlichen Belastung keine signifikanten Anzeichen von Instabilität zeigt und zuverlässig aufrecht bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kraxe zeigt während aller Testphasen keinerlei Anzeichen von Instabilität oder Kippen. Sie bleibt unerschütterlich stabil unabhängig von Drücken, Neigungen oder zusätzlichen Belastungen.

90 Punkte: Eine minimale Instabilität ist lediglich bei extremen Neigungswinkeln zu beobachten, dennoch bleibt die Kraxe insgesamt sicher und stabil.

80 Punkte: Gewisse Instabilitäten treten nur bei maximaler Auslastung der tragbaren Last auf, dennoch wird die grundsätzliche Standfestigkeit nicht kompromittiert.

70 Punkte: Eine spürbare Instabilität zeigt sich bei stärkeren Neigungen, jedoch besteht zu keiner Zeit die Gefahr des vollständigen Kippens der Kraxe.

60 Punkte: Die Kraxe weist bei maximaler Belastung erhöhte, aber nicht besorgniserregende Instabilität auf und bleibt sicher genug für den vorgesehenen Gebrauch.

50 Punkte: Deutliche Instabilität ist unter den getesteten Bedingungen erkennbar, aber die Kraxe kippt nicht vollständig um.

40 Punkte: Die Kraxe beginnt bei Neigungen leicht zu kippen und zeigt eine Tendenz zur Instabilität.

30 Punkte: Die Kraxe ist instabil und kippt bereits bei Belastung, was auf erhebliche Sicherheitsmängel hindeutet.

20 Punkte: Eine starke Instabilität ist offensichtlich, wodurch die Kraxe als unsicher eingestuft wird und dringend Verbesserungen benötigt.

10 Punkte: Die Kraxe bietet keinerlei Stabilität und kippt sofort bei der geringsten Belastung, was sie für den Gebrauch untauglich macht.

5. Ergonomie der Schultergurte

Testdurchführung:

Schritt 1: Anpassungstest

In diesem Schritt haben wir die Schultergurte auf verschiedenen Körpergrößen und -formen eingestellt, um sicherzustellen, dass sie eine flexible Anpassungsfähigkeit bieten. Hierbei wurde getestet, wie leicht sich die Gurte anpassen lassen und ob sie für alle getesteten Personen angenehm sitzen, ohne dass ein unangenehmes Gefühl entsteht. Die Gurte sollten sich nahtlos an unterschiedliche Körpertypen anfügen, um eine optimale ergonomische Passform zu gewährleisten.

Schritt 2: Komforttest

Im zweiten Schritt wurden die Gurte mit einem zusätzlichen Gewicht getestet, um den Tragekomfort zu bewerten. Dieses Gewicht simulierte die Belastungen, die beim Tragen auftreten können. Dabei haben wir genau darauf geachtet, ob Druckstellen entstehen oder ob der Tragekomfort in irgendeiner Form beeinträchtigt wird. Der Fokus lag darauf, sowohl den physischen Komfort als auch das generelle Wohlbefinden des Trägers unter Last zu bewerten.

Schritt 3: Belastungstest

Schließlich haben wir in einem weiteren Schritt die Gurte intensiv unter Belastung getestet, um deren Formbeständigkeit und den dadurch bedingten Komfort zu analysieren. Dieser Test sollte zeigen, wie gut die Gurte hohen Belastungen standhalten können, ohne ihre Form oder den Komfort zu verlieren. Hierbei wurde auch geprüft, ob die Gurte bei Belastung ihre ergonomische Form beibehalten, um weiterhin bequem getragen werden zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Gurte ergonomisch geformt sind und einen hohen Tragekomfort bieten, ohne dass Druckstellen auftreten, selbst unter Belastung.

90 Punkte: Gurte verursachen nur minimale Unannehmlichkeiten. Insgesamt bleibt der Tragekomfort hoch und nur gelegentlich entstehen geringfügige Druckstellen, die aber nicht störend sind.

80 Punkte: Es treten leichte Druckstellen bei längerer Nutzung auf, doch insgesamt bleibt der Komfort zufriedenstellend. Die Druckstellen sind spürbar, beeinträchtigen jedoch nicht den Gesamteindruck.

70 Punkte: Bei üblicher Nutzung sind spürbare Druckstellen vorhanden, allerdings sind die Gurte noch akzeptabel zu tragen. Der Komfort leidet etwas, bleibt aber innerhalb erträglicher Grenzen.

60 Punkte: Die Form der Gurte schränkt den Komfort merklich ein. Druckstellen sind häufiger und tragen spürbar zur Unannehmlichkeit bei.

50 Punkte: Gurte sind überwiegend unbequem und verursachen deutliche Druckstellen. Der Tragekomfort ist erheblich eingeschränkt.

40 Punkte: Beim Tragen treten ernsthafte Unannehmlichkeiten auf. Dies zeigt sich in deutlichem Unbehagen und wiederkehrenden Druckproblemen.

30 Punkte: Die Gurte sind in ihrer Form nicht ergonomisch und bieten wenig Komfort, wodurch sie unbequem zu tragen sind.

20 Punkte: Starke Unannehmlichkeiten treten auf, die das Tragen der Gurte äußerst unbequem und störend machen.

10 Punkte: Die Gurte sind praktisch unbrauchbar. Es treten erhebliche Beschwerden auf, die ein längeres Tragen unmöglich machen.